

Sparen - Forschen - Substituieren = Economie - Recherche - Substitution

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **76 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sparen – Forschen – Substituieren

Diese, inzwischen bereits rund zehn Jahre alten energiepolitischen Postulate der Kommission für die Gesamtenergiekonzeption (GEK) sind allgemein anerkannt. Das Sparen und, mit gewissen Abstrichen, auch das Substituieren sind für viele Verbraucher inzwischen zu einem aktiv verfolgten Ziel geworden und haben ihren Niederschlag in manchen konkreten Massnahmen gefunden. Das Forschen dagegen ist für viele ein eher abstrakter Begriff geblieben oder erinnert allenfalls an recht theoretische Studien. Dabei sind alle drei Postulate oftmals sehr eng miteinander verknüpft, ist doch vielfach Forschen, d.h. im weitesten Sinn die Entwicklung neuer Lösungen oder das Beschreiten neuer Wege, nötig, um Energie zu sparen oder, mit dem Ziel der Substitution, neue Energiequellen zu erschliessen.

Zu diesem Thema wird in der vorliegenden Ausgabe des «Bulletins» eine Reihe konkreter Projekte vorgestellt, nicht zuletzt in der Hoffnung, damit Anregungen zu vermitteln. Die beschriebenen Projekte sind recht unterschiedlich in bezug auf ihre Grösse, die technische Ausreifung der angewandten Technologien, die Wirtschaftlichkeit und nicht zuletzt in bezug auf ihr Marktpotential. Auch wenn verschiedene der hier vorgestellten Techniken kurz- und mittelfristig allenfalls einen kleinen Beitrag zur Lösung der Energieprobleme leisten können, ist es doch sinnvoll, sie zu verfolgen und zu entwickeln, einerseits um ihre Möglichkeiten und Grenzen möglichst realistisch beurteilen zu können und andererseits, weil in unserem, in der Energieversorgung so einseitig vom Ausland abhängigen Land jeder Beitrag, auch der kleinste, zur Verminderung dieser Abhängigkeit wichtig ist.

An dieser Stelle sei allen Elektrizitätswerken, die sich bereit erklärt hatten, eines oder auch mehrere ihrer Projekte zu diesem Thema im «Bulletin» vorzustellen, sehr herzlich gedankt. Der beschränkte Raum machte es unmöglich, sämtliche offerierten Beiträge aufzunehmen. Verschiedene Themen konnten daher nicht aufgegriffen werden, obwohl zahlreiche interessante Projekte vorliegen (z.B. Wärme-Kraft-Kopplungs- und Biogas-Anlagen). Auf diese wird in einer späteren «Bulletin»-Ausgabe zurückzukommen sein. Bm

Economie – Recherche – Substitution

Ces postulats de politique énergétique de la Commission pour la conception globale de l'énergie sont déjà vieux de dix ans et sont reconnus de manière générale. De nombreux consommateurs font aujourd'hui des efforts actifs en faveur des économies et, avec certaines restrictions, de la substitution, et ces efforts se sont traduits par des mesures concrètes. La recherche par contre est restée pour beaucoup un domaine abstrait ou fait tout du moins penser à des études bien théorétiques. Toutefois ces trois postulats sont souvent étroitement liés les uns aux autres, car la recherche, c'est-à-dire le développement au sens large de solutions nouvelles ou l'ouverture de nouvelles voies, est souvent nécessaire pour obtenir des économies d'énergie ou développer de nouvelles sources d'énergie afin de pouvoir opérer la substitution.

Cette édition du Bulletin présente sur ce thème toute une série de projets concrets, qui, nous l'espérons, pourront inspirer d'autres efforts de recherche. Les projets décrits sont très variés en ce qui concerne leur ampleur, l'avancement des technologies employées, leur rentabilité et enfin leur potentiel sur le marché. Même si nombre des techniques ici présentées ne peuvent fournir, à court et moyen terme, qu'une faible contribution aux problèmes énergétiques, il est utile de les suivre et de les développer, d'une part pour pouvoir juger de leurs possibilités et limites réelles et d'autre part parce que dans notre pays, qui dépend si largement de l'étranger pour son approvisionnement énergétique, toute réalisation contribuant tant soit peu à réduire cette dépendance est d'importance.

A cette occasion, nous aimerions remercier toutes les entreprises d'électricité qui étaient prêtes à présenter un ou plusieurs de leurs projets sur le sujet en question dans le Bulletin. En raison de la place limitée, il n'a pas été possible de publier tous les projets proposés. De ce fait, certains thèmes n'ont pas pu être traités, bien que des projets intéressants existent (p.ex. installations de couplage chaleur-force et de biogaz). Nous reviendrons sur ceux-ci dans une édition ultérieure du Bulletin. Bm